

Eine saarländische Judo-Hochburg

Kenshi Homburg-Erbach richtet Saarlandmeisterschaften der U12 und U15 aus

Bei den Saarlandmeisterschaften der U12 und U15 gewannen viele Nachwuchsjudoka von Kenshi Homburg-Erbach 29 Medaillen. Auch sonst gab es im Sportzentrum viel Lob für den Gastgeberverein. Und ein Erbacher zog die Zuschauer besonders in seinen Bann.

Von SZ-Mitarbeiter
Stefan Holzhauser

Erbach. Im Sportzentrum Homburg-Erbach sind vor Kurzem die Judo-Saarlandmeisterschaften der U12 und U15 über die Bühne gegangen. „Wir hatten insgesamt 174 weibliche und männliche Judoka zu Besuch und waren mit dem Ablauf zufrieden“, erklärte der Cheftrainer des Ausrichtervereins Judo Kenshi Homburg-Erbach, Slawomir Konat. Sein Club stellte mit 40 Teilnehmern nicht nur die zahlenmäßig größte Mannschaft, sondern auch gleichzeitig die erfolgreichste. Insgesamt gab es für die Erbacher Judoka 29 Medaillen. „Unsere Athleten zeigten in technisch anspruchsvollen Kämpfen mentale Stärke und Kampfgeist und belohnten sich dafür mit zehn Gold-, acht Silber- sowie elf Bronzemedailen“, freute sich Konat, der im Trainerteam mit Maximilian Scherer, Christian Mathieu, Matthias Stöckle und Patrick Konat zusammenarbeitet.

Die Medaillengewinner bei der U15 qualifizierten sich für die südwestdeutsche Meisterschaft am 14. und 15. Juni im pfälzischen Weilerbach. Konat: „Dort wollen wir die herausragenden Leistungen bei den Saarlandmeisterschaften wiederholen.“

Ein Erbacher, der viele Zuschauer aufgrund seines unbändigen Kampfgeistes in den Bann zog, war Daniel Schwarz. Er musste sich im Finale der U12 bis 40 Kilogramm nur



Wie hier bei den Jungs der U12 gab es im Sportzentrum viele spannende Kämpfe zu sehen. Insgesamt waren bei den Saarlandmeisterschaften 174 Judoka am Start, 40 davon kamen vom Gastgeber Judo Kenshi Homburg-Erbach. FOTO: STEFAN HOLZHAUSER

knapp Jona Prinz vom ATV Dudweiler geschlagen geben. „Ich habe alles gegeben, aber mein Gegner war sehr stark. Judo ist eine tolle Sportart. Mir machen vor allem die Kämpfe und die Turniere sehr viel Spaß“, berichtete das Talent.

„Super Arbeit“

Auch der ATV Dudweiler war mit einer großen Delegation von 18 Judoka vor Ort. „Die Erbacher Organisatoren hier machen eine super Arbeit. Man merkt, dass dies eine saarländische Judo-Hochburg ist“, meinte Dudweilers U15-Trainer Klaus Mann.

Herbert Wagner, Abteilungsleiter der Sparte Judo in Dudweiler, ergänzte: „Wir sind derzeit mit dem Zulauf sehr zufrieden und unsere 115 Mitglieder gehören überwiegend den jüngeren Altersklassen an. Ein

großer Wunsch wäre eine eigene Halle auf unserem Gelände. Schließlich haben wir fast 1000 Mitglieder. Unsere derzeitige

Topathletin ist bei den Frauen bis 48 Kilo die dreifache deutsche Vize-Meisterin Jessica Lindner.“

AUF EINEN BLICK

Die Medaillengewinner des Ausrichtervereins Judo Kenshi Homburg-Erbach bei den Saarlandmeisterschaften:

U12: 1. Michael Szczygielski (bis 21 Kilogramm), Konstantin Fokin (bis 24 Kilo), Denny Lallemand (bis 28 Kilo), Alexander Patzert (bis 37 Kilo), Dominik König (bis 43 Kilo). 2. Michelle Scharbach (bis 30 Kilo), Cédrique Gebhardt (bis 21 Kilo), Nils Klein (bis 31 Kilo), Philipp Kudikov (bis 40 Kilo). 3. Elisa Marie Mero (bis 27 Kilo), Lena Herz (bis 52 Kilo), Yunus Güclü (bis 24 Kilo), Yann Widiger (bis 28 Kilo), Malte Hagen (bis 34 Kilo), Daniel Prodanets (bis 40 Kilo), Michael Miroshnichenko (bis 46 Kilo). **U15:** 1. Bettina Schmidt (bis 44 Kilo), Jasmin Smandzich (über 63 Kilo), Denis Kabiljagic (bis 43 Kilo), Noah Brabänder (bis 50 Kilo), Florian Steinmetz (bis 55 Kilo). 2. Lina Balzer (bis 63 Kilo), Daniel Schwarz (bis 40 Kilo), Maxim Cholopov (bis 43 Kilo), Elias van der Haar (bis 66 Kilo). 3. Vanessa Zawar (bis 63 Kilo), Mino Lieblang (bis 46 Kilo), Robert Bär (bis 50 Kilo), Felix Figlak (bis 55 Kilo). *sho*